

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## Die Preise des 34. Filmfestivals Max Ophüls Preis

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Am Samstag, den 26. Januar 2013, wurden in Saarbrücken im Rahmen des 34. Filmfestivals Max Ophüls Preis die Gewinner und Gewinnerinnen ausgezeichnet. Durch den Abend führte Jochen Schropp. Nachfolgend finden Sie die Preisträger/innen und die jeweiligen Jury-Begründungen. Nachfolgend finden Sie die Preisträger und Preisträgerinnen, sowie die vollständige Pressemeldung mit den jeweiligen Jury-Begründungen.

Herzliche Grüße,  
Karin Kleibel, Lena Horn und Janna Wessel

**Der MAX OPHÜLS PREIS 2013: DER GLANZ DES TAGES;** Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel (Österreich, 2012)

**DER PREIS DER SAARLÄNDISCHEN MINISTERPRÄSIDENTIN: TALEA;** Regie: Katharina Mückstein (Österreich, 2013)

**Der SR/ZDF-Drehbuchpreis: SCHERBENPARK;** Regie: Bettina Blümner (Deutschland, 2013)

**Der Publikumspreis Langfilm: KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT DER MITTEL;** Regie: Aron Lehmann (Deutschland, 2012)

**Der Preis der Jugendjury: FÜNF JAHRE LEBEN;** Regie: Stefan Schaller (Deutschland, 2013)

**Der Interfilm-Preis: FÜNF JAHRE LEBEN;** Regie: Stefan Schaller (Deutschland, 2013)

**Der Preis für die Beste Nachwuchsdarstellerin: Jasna Fritzi Bauer - SCHERBENPARK;** Regie: Bettina Blümner (Deutschland, 2012)

**Der Preis für die Beste Nachwuchsdarsteller: Max Mauff - IN DER ÜBERZAHL;** Regie: Carsten Ludwig (Deutschland, 2012)

**Der Preis für den Besten Dokumentarfilm: DRAGAN WENDE-WEST BERLIN;** Regie: Dragan von Petrovic, Lena Müller (Deutschland, 2012)

**Lobende Erwähnung von Jury an CESARS GRILL;** Regie: Dario Aguirre (Deutschland, 2012)

**Der Publikumspreis für den Mittellangen Film: STUFE DREI;** Regie: Nathan Nill (Deutschland, 2012)

---

Veranstalter



FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • www.max-ophuels-preis.de

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

Der Kurzfilmpreis: **GRUPPENFOTO**; Regie: Mareille Klein (Deutschland, 2012)

Der Publikumspreis Kurzfilm: **MEINE BESCHNEIDUNG**; Regie: Arne Ahrens (Deutschland, 2012)

Der Förderpreis der DEFA-Stiftung: **DER KAPITÄN UND SEIN PIRAT**; Regie: Andy Wolff (Deutschland, Belgien, 2012)

---

Veranstalter



FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS  
Karin Kleibel – Presse  
presse@max-ophuels-preis.de  
Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken  
T. ++681 – 906 89 15 • www.max-ophuels-preis.de

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## MAX OPHÜLS PREIS

Der MAX OPHÜLS PREIS 2013 fördert und honoriert Nachwuchs-Regisseure/ Regisseurinnen aus dem deutschsprachigen Raum. Der MAX OPHÜLS PREIS 2013, für den Spielfilme mit einer Länge ab circa 65 Minuten nominiert wurden, ist dotiert mit € 18.000 (inkl. € 3.000 Kopienwert) und wird von der Jury ermittelt. Für den mit dem MAX OPHÜLS PREIS ausgezeichneten Film steht zusätzlich eine Verleihförderung in Höhe von € 18.000 zur Verfügung. Dieser Preis kann auf Empfehlung des ausgezeichneten Regisseurs/ der ausgezeichneten Regisseurin der Verleihfirma des Films in Deutschland, Österreich oder der Schweiz auf Antrag zugesprochen werden, die die Distribution in Deutschland neu übernimmt. Der MAX OPHÜLS PREIS wird von der Landeshauptstadt Saarbrücken vergeben.

**Der MAX OPHÜLS PREIS geht an die Regisseurin Tizza Covi und den Regisseur Rainer Frimmel für den Film DER GLANZ DES TAGES.**

### Jury-Begründung:

Es sind gewichtige gesellschaftliche Fragen, die der Film DER GLANZ DES TAGES auf poetische wie oft auch tragikomische Weise beleuchtet. Freiheit. Identität. Selbstfindung. Selbstinszenierung. Und vor allem die Möglichkeit, all dies bewusst selbst zu gestalten, abhängig davon, welcher Kindheit man erwachsen ist, oder aus welchem Land man stammt. Gerade in seiner Einfachheit ist es ein besonders mutiger Film.

Die Filmemacher Tizza Covi und Rainer Frimmel vertrauen nämlich mit liebevollem Blick ganz und gar auf ihre Figuren und deren Geschichten. Mehr braucht es nicht. Es ist nicht die große Pose und nicht das laute Experiment. Sie vertrauen auf eine autarke Haltung des Erzählens und sie vertrauen auf die Authentizität des eigenen Schaffens in ihrer unkonventionellen Art des Filmemachens.

Tizza Covi und Rainer Frimmel vertrauen somit ganz und gar ihrem Publikum.  
Und wir sind ihnen sehr gerne gefolgt.

Die Jury-Mitglieder sind: Ina Weisse, André Hennicke, Markus Schleinzer, Peter Claus, Suse Marquardt

---

Veranstalter

 LANDESHAUPTSTADT  
**SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## FILMPREIS DER SAARLÄNDISCHEN MINISTERPRÄSIDENTIN

Der Filmpreis der saarländischen Ministerpräsidentin 2013 ist mit € 5.500 dotiert und wird an einen/ eine Regisseur/ Regisseurin vergeben, deren/ dessen Film beim Festival seine deutsche Erstaufführung erfährt. Der Preis wird durch eine Verleihförderung in Höhe von € 5.500 ergänzt. Dieser Preis kann auf Empfehlung des ausgezeichneten Regisseurs/ der ausgezeichneten Regisseurin der Verleihfirma des Films in Deutschland, Österreich oder der Schweiz auf Antrag zugesprochen werden, die die Distribution in Deutschland neu übernimmt.

**Der Filmpreis der saarländischen Ministerpräsidentin 2013 geht an Katharina Mückstein für den Film TALEA.**

Jury-Begründung:

TALEA ist ein kleiner Film, der auf behutsame Weise eine große Geschichte erzählt. Es geht um ein Mädchen, eine Außenseiterin, die sich aufmacht ihre Mutter zu suchen und die bis zur Demütigung bereit ist, um deren Anerkennung und Liebe zu kämpfen. Die Regisseurin Katharina Mückstein vertraut dem Leben der Figuren, auf ihre Spannung, ihre Gesten, auf die Zwischenräume, auf das, was jenseits der Sprache liegt. Sie verzichtet auf Pathos, auf Effekt, kommentiert nicht, sie führt ihre beiden Darstellerinnen Sophie Stockinger und Nina Proll mit feiner Psychologie. Wir wünschen der Regisseurin, dass sie weiterhin so kompromisslos ihren Weg geht.

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## FRITZ-RAFF-DREHBUCHPREIS

Der Fritz-Raff-Drehbuchpreis, der zur Förderung der Arbeit von Drehbuchautorinnen/en im Nachwuchsbereich vom Saarländischen Rundfunk und dem ZDF im Rahmen des Festivals vergeben wird, ist mit € 18.000 dotiert. Der Preis wird einer Autorin/ einem Autor eines bereits verfilmten Buches aus dem Wettbewerb zugesprochen.

**Der Fritz-Raff-Drehbuchpreis 2013 geht an Katharina Kress für das Buch zu dem Film SCHERBENPARK (Regie: Bettina Blümner)**

Jury-Begründung:

Den Titel für ihren ersten Roman hat die siebzehnjährige Sascha schon gefunden: „Die Geschichte einer hirnlosen, rothaarigen Frau, die noch leben würde, wenn sie auf ihre kluge Tochter gehört hätte.“

Sascha ist aus Moskau nach Deutschland gekommen und lebt mit ihren beiden jüngeren Geschwistern in einer kleinen Wohnung in der Hochhaussiedlung Scherbenpark. Hier musste sie miterleben, wie der Stiefvater ihre Mutter tötete.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Alina Bronsky hat Katharina Kress ein kraftvolles Drehbuch geschrieben, dessen Figuren wunderbar leicht zwischen ungeschöner Tragik und lebensbejahendem Humor oszillieren. Mit bestechendem Timing und präziser Situationskomik erzählt sie glaubwürdig und unterhaltsam von Saschas Kampf gegen die Gespenster der Vergangenheit.

Katharina Kress gelingt es eindrucksvoll, die herausfordernde Aufgabe einer eigenständigen Romanadaption zu bewältigen. Den respektlos frechen Ton der Ich-Erzählerin des Romans überträgt sie kongenial in ihr Drehbuch und schafft so eine anrührende und lebendige Filmfigur, die man lange nicht vergessen wird.

Die Jury-Mitglieder sind: Daniel Blum, Anette Kühmeyer, Jakob Claussen

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • www.max-ophuels-preis.de

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## PUBLIKUMSPREIS

Der Publikumspreis 2013 geht an die Regisseurin/den Regisseur, deren/dessen Film aus dem Wettbewerb um den Max Ophüls Preis die meisten Zuschauerstimmen erhält. Der Publikumspreis ist dotiert mit € 3.000. Die Ausstattung des Publikumspreises ist Teil der Förderung durch die Saarland Sporttoto GmbH.

Der Publikumspreis 2013 geht an **KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT DER MITTEL** des Regisseurs Aron Lehmann.

---

Veranstalter



FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS  
Karin Kleibel – Presse  
presse@max-ophuels-preis.de  
Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken  
T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## PREIS DER JUGENDJURY

Der Preis der Jugendjury, der von einer eigens einberufenen Jugendjury aus den Wettbewerbsfilmen ermittelt wird, ist mit € 2.500 dotiert und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Saarland getragen.

**Der Preis der Jugendjury 2013 geht an Stefan Schaller mit dem Film FÜNF JAHRE LEBEN.**

Jury-Begründung:

Unfassbar und schockierend. Zwar war uns das Gefangenenlager an jenem Ort bekannt, dennoch war es erschütternd, in diesem Film vor Augen geführt zu bekommen, wie physische, und vor allem mit welchen Methoden psychische Folter auch heute noch ausgeübt wird. Sämtliche Überlebensstrategien, wie etwa die Beziehung des tierliebenden Gefangenen zu einem Leguan, der seine Zelle aufsucht, werden in Instrumente der Qual umgewandelt: Der Gefangene wird gezwungen, das ihm lieb gewordene Tier zu töten.

Diese Episode ist ein Beispiel dafür, wie spannend der Regisseur die Geschichte von Murat Kurnaz erzählt, die unter die Haut geht: Ein Mensch gerät unschuldig in den Verdacht, ein Terrorist zu sein und rutscht in eine Foltermaschinerie - Eine wahre Begebenheit, die mit überzeugenden Darstellern packend inszeniert wurde und uns für die Geschichte und das Schicksal des Gefangenen einnimmt. Sogar die scheinbare Freilassung entpuppt sich als nichts Weiteres als ein Instrument zu seiner Demütigung, denn der Hubschrauber in die Freiheit hebt vor seinen Augen ab, ohne ihn mitzunehmen. Aber nicht nur das Leid der Gefangenen wurde aufgezeigt, sondern auch der Druck, der auf den anderen Beteiligten in diesem System, etwa auf dem Verhörspezialisten, lastet. Diese differenzierte, unbeschönigende Sichtweise ermöglicht uns einen authentischen Einblick in die dort vorherrschenden Verhältnisse.

In dieser Hölle einfach seine Unschuld zu beteuern, zur Wahrheit zu stehen und sich nicht zu einem falschen Geständnis bringen zu lassen, welches das System braucht, um seine Methoden zu rechtfertigen, ist nur aufgrund der unglaublichen mentalen Stärke und dem übermächtigen Überlebenswillen von Murat Kurnaz möglich. Dafür verneigen wir uns stumm vor ihm.

Die Jury-Mitglieder sind: Stella Kirpoglou, Laura Maurer, Jörn Michaely, Jan Schröder, Hannah-Lisa Paul.

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS  
Karin Kleibel – Presse  
presse@max-ophuels-preis.de  
Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken  
T. ++681 – 906 89 15 • www.max-ophuels-preis.de

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## INTERFILMPREIS

Der Interfilmpreis 2013 zeichnet einen Film aus dem Wettbewerb aus, der in besonderer Weise existentielle und gesellschaftliche Fragen und Probleme artikuliert und diese filmästhetisch anspruchsvoll umsetzt. Als Preis stiftet INTERFILM International eine (Jury-)Einladung zum Besuch eines Filmfestivals nach Absprache.

**Der Interfilmpreis 2013 geht an Stefan Schaller mit dem Film FÜNF JAHRE LEBEN.**

Jury-Begründung:

Dies ist die Geschichte eines Mannes, der fünf Jahre in Guantanamo gefangen war. Der Film zeigt einen Ausschnitt davon. Überzeugend gespielt mit beklemmend realer Perspektive provoziert der Film die Frage nach Menschlichkeit und Würde. Dem Zwang zu gestehen setzt er sein eigenes Bekennen entgegen. Ein Plädoyer für die Kraft des Willens und gegen das Vergessen.

Die Jury-Mitglieder sind: Brigitte Affolter, Dr. Julia Helmke, Harald Koberg, Marisa Villareale.

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS  
Karin Kleibel – Presse  
presse@max-ophuels-preis.de  
Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken  
T. ++681 – 906 89 15 • www.max-ophuels-preis.de

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## DARSTELLERINNENPREIS

Der Preis für die Beste Nachwuchsdarstellerin 2013, der für herausragende Leistungen im Bereich Schauspiel vergeben wird, ist dotiert mit € 3.000. Die Darstellerpreise werden von CosmosDirect ausgestattet.

**Der Preis für die Beste Nachwuchsdarstellerin 2013 geht an Jasna Fritzi Bauer mit dem Film SCHERBENPARK (Regie: Bettina Blümner)**

Jury-Begründung:

Sie will ihren Stiefvater töten und ein Buch schreiben – über ihre Mutter. Sie ist furchtlos, schlau und schlecht gelaunt. Denn in ihrer Welt geht man unter, wenn man sich nicht wehrt. Doch auch Gefühle lässt sie zu, und als ihr Leben eine überraschende Wendung erfährt, findet sie sich urplötzlich in einer Dreiecksgeschichte wieder. Doch die toughe junge Frau findet ihren Weg.

Als Sascha in Bettina Blümners SCHERBENPARK lässt Jasna Fritzi Bauer ihr Gegenüber die ganze Wut einer pubertierenden jungen Frau spüren. Auf ihrem Gesicht spiegelt sich dabei die ganze Klaviatur der Gefühle: Zorn, Überheblichkeit, aber auch Fürsorge und Verliebtheit gelingen ihr mühelos. Sie ist immer intensiv und glaubwürdig, besonders auch in den Momenten, in denen sie nichts sagt.

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## DARSTELLERPREIS

Der Preis für den Besten Nachwuchsdarsteller 2013, der für herausragende Leistungen im Bereich Schauspiel vergeben wird, ist dotiert mit € 3.000. Die Darstellerpreise werden von CosmosDirect ausgestattet.

**Der Preis für den Besten Nachwuchsdarsteller 2013 geht an Max Mauff mit dem Film IN DER ÜBERZAHL (Regie: Carsten Ludwig)**

### Jury-Begründung:

Weil der Raum, in dem er agiert, eng ist, muss er alles aus sich selbst schöpfen. Das Auto als Ort für ein Kammerspiel fordert dem jugendlichen Amokläufer alles ab. Seine anfängliche Verunsicherung spürt der Zuschauer genauso, wie seine Entschlossenheit. So wirkt er schon in der Unschärfe scharf und pointiert.

In Carsten Ludwigs Film IN DER ÜBERZAHL lässt Max Mauff den Amokläufer mit erschreckender Selbstverständlichkeit als fast normalen Jugendlichen erscheinen, mit dem man beinahe Mitleid bekommt, obwohl er Ungeheuerliches verbrochen hat. Sein glückseliges Lächeln aus dem Seitenfenster lässt einen frösteln. Ein Bild, das man nicht vergisst.

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



34. FILMFESTIVAL  
MAX OPHÜLS PREIS  
21.-27. Januar 2013

**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

### PREIS FÜR MITTELLANGE FILME (PUBLIKUMSPREIS)

Der Preis für mittellange Filme wird vom Publikum für einen Film aus dem Wettbewerb für mittellange Filme (Spielfilme zwischen ca. 30 und 65 Minuten) vergeben. Der Preis wird von der Sparkasse Saarbrücken ausgestattet und ist mit € 5.000 dotiert.

**Der Preis für mittellange Filme geht an Nathan Nill mit dem Film STUFE DREI.**

---

Veranstalter

 LANDESHAUPTSTADT  
**SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## KURZFILMPREIS

Der Kurzfilmpreis 2013 wird von der Jury an einen Regisseur/eine Regisseurin für einen Film aus dem Kurzfilmwettbewerb (Kurzfilme bis ca. 30 Minuten) vergeben. Der Preis wird von den Stadtwerken Saarbrücken zur Verfügung gestellt und ist dotiert mit € 5.000.

**Der Preis für den Besten Kurzfilm 2013 geht an GRUPPENFOTO von Mareille Klein.**

### Jury-Begründung:

Ein Kind in einem Klavier Wettbewerb. Ein Mann unter den Zuhörern verhält sich wie ein Fremdkörper in dieser bürgerlichen Welt. Es ist der Vater des Mädchens. Mareille Klein gelingt mit eine starke und eigenständige künstlerische Leistung.

Dabei sticht das ungeheuer differenzierte Spiel von Peter Schneider als Vater besonders heraus. Wie es ihm gelingt den Zuschauer in einer feinen Balance zwischen Anteilnahme und Ablehnung gegenüber seiner Figur zu halten, ist außergewöhnlich. Die vielen Möglichkeiten seine Figur an einfache Effekte zu verraten, vermeidet er meisterhaft.

Das und die Leistung der jungen Felicitas Schurig, sowie des gesamten restlichen Ensembles, sind jedoch sichtbar das Ergebnis der klugen Schauspielführung der Regisseurin.

Die Jury-Mitglieder sind: Johann von Bülow, Till Endemann, Susanne Wuest.

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## PUBLIKUMSPREIS DER KURZFILME

Der Publikumspreis für Kurzfilme aus dem Wettbewerb wird von Energie SaarLorLux ausgestattet und ist mit € 5.000 dotiert.

Der Publikumspreis für Kurzfilme 2013 geht an **MEINE BESCHNEIDUNG** von Arne Ahrens.

---

Veranstalter



FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS  
Karin Kleibel – Presse  
presse@max-ophuels-preis.de  
Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken  
T. ++681 – 906 89 15 • www.max-ophuels-preis.de

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## DOKUMENTARFILMPREIS

Der Dokumentarfilmpreis 2013 wird von der Jury für einen Film aus dem Dokumentarfilm-Wettbewerb vergeben. Der Preis wird von der Saarland Medien GmbH zur Verfügung gestellt und ist dotiert mit € 7.500.

**Der Dokumentarfilmpreis 2013 geht an Dragan von Petrovic und Lena Müller mit dem Film DRAGAN WENDE-WEST BERLIN.**

Jury-Begründung:

Ein Stück irrwitzige Weltgeschichte, erzählt aus der Küche eines abgehalfterten Bordell-Türstehers. Ein Stück berührende Familiengeschichte, erzählt in der historischen Dimension des kalten Krieges. Ein Stück derbe Männergeschichte, erzählt mit Pfiff und Ironie dank sicherer Montage – halbseiden, blockfrei und humorvoll.

Das hat die Jury begeistert und darum vergibt sie den Dokumentarfilmpreis Max Ophüls an den Film DRAGAN WENDE-WEST BERLIN.

**Die Jury spricht eine lobende Erwähnung für den Film CESARS GRILL von Darío Aguirre aus.**

Jury-Begründung:

Der Film schafft es, stilsicher und unterhaltend eine Vater-Sohn-Geschichte zu erzählen und mit gekonnter Dramaturgie das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Die Jury-Mitglieder sind: Sabine Gisiger, Dieter Pichler, Herbert Schwing.

---

Veranstalter

**LANDESHAUPTSTADT  
SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

JURY-BEGRÜNDUNGEN 2013  
26. Januar 2013



**BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: SAMSTAG, 26.01.2013 um 22:00 UHR**

---

## FÖRDERPREIS DER DEFA-STIFTUNG

Der Förderpreis der DEFA-Stiftung wird als Stipendium in Höhe von € 4.000 an einen Film aus dem Dokumentarfilm-Wettbewerb vergeben. Bei besonders innovativen filmkünstlerischen Vorhaben ist eine Erhöhung des Stipendiums durch den Förderausschuss der Stiftung nach Einreichung eines Förderantrags möglich.

**Der Förderpreis der DEFA-Stiftung 2013 geht an Andy Wolff für den Film DER KAPITÄN UND SEIN PIRAT.**

Jury-Begründung:

Der Film erinnert an die Entführung des Frachtschiffs „Hansa Stavanger“ im Jahr 2009 durch somalische Piraten und nimmt dabei eine doppelte Perspektive ein: Die des Kapitäns und die des Anführers der Piraten.

Andy Wolff lässt seine beiden Protagonisten erzählen, ohne ihre Handlungen und Reminiszenzen zu bewerten. Die Kamera begleitet stets zurückhaltend, ohne sich aufzudrängen und schafft trotz der angespannten Situation eine vertraute, fast intime Atmosphäre. Die ruhigen Aufnahmen in Deutschland lassen die heftigen Emotionen bei einer Entführung nur erahnen und sind gerade deshalb sehr intensiv. Sie stehen in Kontrast zu den Handkamerabildern aus Somalia – so wie auch die Leben der Protagonisten nicht unterschiedlicher sein könnten. Weitab von den üblichen Schlagzeilen und medialen Bildern fragt der Film nach wichtigen Themen wie Vertrauen, Verrat, Enttäuschung – und vor allem nach menschlichem Respekt.

---

Veranstalter



FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Karin Kleibel – Presse

presse@max-ophuels-preis.de

Mainzer Str. 8 • 66111 Saarbrücken

T. ++681 – 906 89 15 • [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)